

# ST. GALLER ORTSGEMEINDEN



**Einladung**

## **92. Generalversammlung**

Samstag, 14. April 2018, 9.00 Uhr

Mehrzweckhalle, Bergstrasse 37, Kobelwald

**Bericht und Rechnung 2017**

# Programm Generalversammlung

ab 8.15 Uhr **Willkommenskaffee und Gipfeli**  
offeriert von der Raiffeisenbank Oberes Rheintal

**9.00 Uhr Beginn der Versammlung**

## **Begrüssung**

Präsident Verband St. Galler Ortsgemeinden, Heini Senn  
Präsident Ortsgemeinde Holzrhode Kobelwald, Andreas Ammann  
Gemeindepräsident Oberriet, Rolf Huber

## **Statutarische Traktanden**

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Geschäftsbericht 2017
3. Erfolgsrechnung 2017 und Bericht der Revisoren
4. Budget 2018
5. Mitgliedschaft SVBK
6. Mitteilungen, Verschiedenes, Allgemeine Umfrage

## **Grussadresse**

Alexander Gulde, Leiter Amt für Gemeinden Kanton St. Gallen

## **Kurze Pause**

## Informationsteil

### Referat und Diskussion zum revidierten Planungs- und Baugesetz

mit Kantonsrat Jürg Bereuter (FDP) und Ueli Strauss-Gallmann, Leiter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation Kanton St. Gallen (Areg)

Die Entwicklung unseres Lebensraumes hat mit der deutlichen Annahme des eidg. Raumplanungsgesetzes eine neue Richtung genommen. So wurden in den letzten Jahren der Kant. Richtplan als strategisches Instrument der räumlichen Entwicklung und das Planungs- und Baugesetz als rechtliche Grundlage total überarbeitet und revidiert. Der Bundesrat hat den revidierten Richtplan am 1. November 2017 genehmigt. Praktisch gleichzeitig trat das total revidierte Planungs- und Baugesetz (1. Oktober 2017) in Kraft. Damit verfügt der Kanton St. Gallen über die Instrumente, um in die neue Raumentwicklungswelt zu treten. Jürg Bereuter hat als Kantonsrat massgebend das neue Planungs- und Baugesetz geprägt, Ueli Strauss-Gallmann hat federführend den Kant. Richtplan überarbeitet.

- 11.45 Uhr **Apéro**  
offeriert durch die Politische Gemeinde Oberriet  
mit musikalischer Umrahmung durch Bläsergruppe Queented
- 12.15 Uhr **Mittagessen**
- 14.00 Uhr **Nachmittagsprogramm**  
1. Besuch Kristallhöhle Kobelwald (siehe Seite 11)  
2. Gemütliches Beisammensein mit den fünf Musikanten der „Krainer Freunde“



**RAIFFEISEN**

# Erfolgsrechnung/Bilanz

	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
<b>AUFWAND</b>			
Generalversammlung VSGOG	5'000.00	4'061.85	3'000.00
Porto Versand	500.00	192.60	500.00
Mitteilungsblatt	3'000.00	2'869.80	3'000.00
Infoanlässe/Dienstleistungen/Schulungen	12'000.00	7'712.90	20'000.00
Verbandsbeiträge	10'400.00	10'352.00	10'400.00
<b>Total Mitglieder</b>	<b>30'900.00</b>	<b>25'189.15</b>	<b>36'900.00</b>
Vorstand: Entschädigung und Spesen	16'400.00	19'425.00	17'400.00
GPK: Entschädigung	600.00	600.00	600.00
<b>Total Vorstand und GPK</b>	<b>17'000.00</b>	<b>20'025.00</b>	<b>18'000.00</b>
Büromaterial/Telefon/Drucksachen/Spesen	2'000.00	2'775.25	3'000.00
Internet/Homepage	500.00	278.65	500.00
Externe Dienstleistungen/Verschiedenes	1'000.00	897.12	3'000.00
Bankspesen	100.00	38.65	100.00
Personalkosten	17'000.00	14'863.30	17'500.00
<b>Total Geschäftsstelle</b>	<b>20'600.00</b>	<b>18'852.97</b>	<b>24'100.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>68'500.00</b>	<b>64'067.12</b>	<b>79'000.00</b>
Verlust/Gewinn	1'000.00	13'314.36	-10'000.00
<b>GESAMT</b>	<b>69'500.00</b>	<b>77'381.48</b>	<b>69'000.00</b>
<b>ERTRAG</b>			
Mitgliederbeiträge	69'000.00	69'340.00	69'000.00
<b>Total Mitglieder</b>	<b>69'000.00</b>	<b>69'340.00</b>	<b>69'000.00</b>
Zinsertrag	100.00	15.98	
Wertschriftenertrag	400.00	116.70	
Ausserordentlicher Ertrag		7'908.80	
<b>Total Finanzen</b>	<b>500.00</b>	<b>8'041.48</b>	
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>69'500.00</b>	<b>77'381.48</b>	<b>69'000.00</b>

	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
<b>AKTIVEN</b>			
Kasse	29.15	39.65	10.50
Konto SGKB	57'261.15	52'488.68	-4'772.47
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>57'290.30</b>	<b>52'528.33</b>	<b>-4'761.97</b>
Sparkonto SGKB	49'996.74	70'012.72	20'015.98
Guthaben Verrechnungssteuer	280.00	140.00	-140.00
Obligationen	20'000.00		-20'000.00
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)		210.75	210.75
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	283.30	300.00	16.70
<b>Guthaben</b>	<b>70'560.04</b>	<b>70'663.47</b>	<b>103.43</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>127'850.34</b>	<b>123'191.80</b>	<b>-4'658.54</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>127'850.34</b>	<b>123'191.80</b>	<b>-4'658.54</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	3'335.35	362.45	-2'972.90
Rückstellungen GV SVBK	15'000.00		-15'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>18'335.35</b>	<b>362.45</b>	<b>-17'972.90</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>109'514.99</b>	<b>122'829.35</b>	<b>13'314.36</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>127'850.34</b>	<b>123'191.80</b>	<b>-4'658.54</b>

# Bericht der Revisoren

## Geschäftsprüfungskommission des Verbandes St. Galler Ortsgemeinden

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zuhanden  
der Hauptversammlung St. Galler Ortsgemeinden  
vom 14. April 2018 in Kobelwald

Sehr geehrte Delegierte,

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31.12.2017, geprüft.

Wir können Ihnen bestätigen, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wird. Alle vorgenommenen Buchungen sind durch Belege ausgewiesen.

Die Jahresrechnung schliesst per 31.12.2017 mit einem Vorschlag von CHF 13'314.36 ab.

Das Vermögen am Ende des Geschäftsjahres beträgt CHF 123'191.80 und ist ausgewiesen.

Aufgrund der Prüfung beantragen wir Ihnen:

1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 sowie das Budget 2018 zu genehmigen.
2. Dem Gesamten Vorstand und dem Geschäftsführer Philipp Haag sei für die umfangreiche und gewissenhafte Arbeit, sowie für den grossen Einsatz zu danken und Entlastung zu erteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission:

St. Margrethen 26. Februar 2018

Regula Gois



Rebstein 26. Februar 2018

Jürg Hengartner



Widnau 26. Februar 2018

Kurt Heule



# Geschäftsbericht 2017

## Generalversammlung vom 29. April 2017

Zur 91. Generalversammlung in der Turnhalle Freudegg in Lichtensteig konnte der Vorstand mehr als 200 Delegierte aus 63 Ortsgemeinden begrüßen. Als Gäste anwesend waren unter anderen Regierungsrat Marc Mächler, der Stadtpräsident von Lichtensteig, Mathias Müller, sowie Lukas Summermatter, Leiter Amt für Gemeinden Kanton St. Gallen. Den grössten Diskussionsstoff barg der Antrag des Vorstands, aus dem Verband der Schweizer Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) auszutreten. Den Vorschlag vorgelegt hatte der Vorstand, weil der SVBK respektive dessen Vorstand eine klare Linie vermissen lässt, ineffizient aufgestellt ist und sich durch eine inexistente (Geschäfts-)Tätigkeit selbst marginalisiert, was angesichts des Verbandsbeitrags des VSGOG von CHF 10'000 ein unhaltbarer Zustand ist. Aus den Reihen der Delegierten, konkret von Rolf Heinzmann, Präsident der Ortsgemeinde Goldach, kam der Gegenantrag, die Abstimmung über einen Austritt um zwei Jahre bis zur Generalversammlung 2019 zu verschieben, um dem SVBK-Vorstand durch personelle Veränderungen und strukturelle Anpassungen die Möglichkeit zu bieten, notwendige Schritte für eine Verbesserung der Situation einzuleiten. Sowohl diesen Rückweisungsantrag als auch den Antrag von Ernst Schönauer, Ortsgemeinde Rebstein, dem SVBK-Gremium eine Stellungnahme mit Kritikpunkten und Forderungen zukommen zu lassen, genehmigten die Delegierten mit einem überwältigendem Mehr. Im Vorstand kam es zu Mutationen: Die Mitglieder Hermann Fuhrmann, Rorschach, Peter Senti, Flums-Kleinberg, und Kurt Utzinger, Pfäfers, demissionierten und wurden durch Aldo Caluori, Valens, Ruedi Meli, Mels und Simon Diezi, Thal, ersetzt. Bei den Revisoren folgten Regula Gois, St. Margarethen, und Jürg Hengartner, Rebstein, auf die zurückgetretenen Tony Frei, Widnau, und René Schelling, Berneck. Die statutarischen Geschäfte Jahresbericht 2016, Jahresrechnung 2016 und Budget 2017 gaben zu keinen Wortmeldungen Anlass.



*Delegierte an der Generalversammlung 2017 in Lichtensteig.*

Den zweiten Teil der Versammlung bestritten Regierungsrat Marc Mächler und Nationalrat Thomas Ammann. Marc Mächler, Vorsteher des Baudepartements Kanton St. Gallen, legte dar, welche Kriterien bei der Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen massgebend sind, wobei die Grundsätze Gleichbehandlung/Nichtdiskriminierung, Vertraulichkeit und Transparenz eine entscheidende Rolle spielen. Er zeigte ausserdem auf, dass wirtschaftlich günstig nicht mit billig gleich zu setzen ist. Thomas Ammann, Präsident des Waldwirtschaftsverbands St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein, machte sich für die Verwendung von Schweizer Holz als Baustoff stark, welche nicht nur für die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes ein wichtiger Faktor ist, sondern auch für den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Er spricht der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion zu, ist sich aber bewusst, dass für eine vermehrte Nutzung von Schweizer Holz Änderungen beim Beschaffungswesen notwendig sind.

### **Mitgliedschaft SVBK**

Nachdem die Kritik von VSGOG-Präsident Heini Senn am SVBK-Vorstand zu verhärteten Fronten geführt hatte, sorgte eine Aussprache zwischen Vertretern des VSGOG und des SVBK im Herbst 2017 zu einer leichten Entspannung. Der VSGOG delegiert mit Norbert Hodel, Präsident Ortsgemeinde Wil, eine neue Vertretung in den SVBK-Vorstand. An der Generalversammlung 2019 des VSGOG wird er über die Fortschritte des und die Situation im SVBK-Vorstand berichten. An der gleichen Versammlung im Frühling 2019 wird der Vorstand den Delegierten einen Antrag über Verbleib im oder Austritt aus dem SVBK zum Beschluss vorlegen.

### **Vorstandsarbeit**

Die elf Vorstandsmitglieder trafen sich zu vier Sitzungen, während denen sie die Tätigkeit und die Geschäfte des VSGOG besprachen und bearbeiteten. Bei mehreren Vernehmlassungen reichte der Vorstand eine Stellungnahme ein: Richtplan, Planungs-/Baugesetz, Publikationsgesetz sowie Gesetz über Wahlen und Abstimmungen. Die Arbeitsgruppe RMSG evaluierte Buchhaltungsprogramme, welche die Anforderungen von RMSG erfüllen und stellte einen Bericht zusammen, in dem unter Einhaltung bestimmter Kriterien die Vor- und Nachteile von fünf Produkten verschiedener Anbieter aufgezeigt werden. Der Vorstand rief die aus Norbert Hodel und Hans Sturzenegger bestehende Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ ins Leben, welche für das Mitteilungsblatt zuständig ist, den Auftritt des VSGOG gegen aussen intensivieren und die Ortsgemeinden für eine stärkere Präsenz in der Öffentlichkeit animieren soll. Erstes Projekt der neuen Arbeitsgruppe war das Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“, das im November 2017 in Naturmuseum St. Gallen stattfand. 66 Personen erhielten von Marketing-/Kommunikationsfachmann Daniel Steiner Informationen, wie der Auftritt einer Ortsgemeinde im Internet mit einer einfach strukturierten und günstig zu unterhaltenden Website erfolgen kann. Vom Chefredaktor des Rheintalers, Gert Bruderer, erfuhren die

Teilnehmenden, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit ein Text in einem Printmedium veröffentlicht wird. Eine 7köpfige Delegation des VSGOG nahm im Mai 2017 an der Generalversammlung des Schweizer Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) in St. Gallen teil. An der letzten Sitzung im November 2017 nahm der Vorstand eine kritische Beurteilung seiner Arbeit während der vergangenen fünf Jahre vor.



*Daniel Steiner bei seinen Ausführungen am Seminar „Öffentlichkeitsarbeit.“*

### **Erfolgsrechnung 2017 und Budget 2018**

Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'314.36. Hauptgrund für die Besserstellung gegenüber dem Budget 2017, welches einen Gewinn von CHF 1000 vorsah, ist das Nichtausschöpfen der Rückstellung von CHF 15'000 für Gastgeschenke des VSGOG an die Teilnehmenden der Generalversammlung des SVBK in St. Gallen. Die nicht benötigten CHF 7'908.80 wurden als Ausserordentlicher Ertrag verbucht. Ausserdem fallen die Kosten für die Schulung des Amts für Gemeinden in Zusammenhang mit der Umstellung der Buchhaltung auf RMSG erst im Jahr 2018 an, was beim Konto „Infoanlässe/Dienstleistungen/Schulungen“ der Erfolgsrechnung 2017 eine Differenz von CHF 4'287.10 im Vergleich zum Budget 2017 ausmacht.

Beim Budget 2018 sind CHF 15'000 für die Schulungskosten RMSG enthalten. Der VSGOG übernimmt für eine Person pro Mitgliedsgemeinde, welche den Kurs des Amts für Gemeinden besucht, die Gebühr von CHF 100 für



jedes der drei Praxismodule. Ebenfalls enthalten im Konto „Informationsanlässe/Dienstleistungen/Schulungen“ ist ein Beitrag von CHF 5'000 an die Uni Zürich für das Projekt Flurnamen. Bei vorgesehenen Gesamtaufwendungen von CHF 79'000 ist ein Verlust von CHF 10'000 prognostiziert.

### **Geschäftsstelle**

Philipp Haag, Ratsschreiber bei der Ortsgemeinde Wil, hat Anfang September 2017 die Nachfolge von Rita Dätwyler als Geschäftsführer des VSGOG angetreten. Mit dem Wechsel hat der Standort der Geschäftsstelle geändert. Diese befindet sich neu an der gleichen Adresse wie die Kanzlei der Ortsgemeinde Wil: Bergtalweg 3, 9500 Wil. Ab circa Juli 2018 befindet sich die Kanzlei der Ortsgemeinde Wil und somit die Geschäftsstelle des VSGOG im Baronenhaus an der Marktgasse 73, 9500 Wil. Philipp Haag ersetzt Rita Dätwyler auch im Steuerungsausschuss RMSG.

### **Mitgliederbestand**

Der VSGOG zählte per Ende 2017 106 Mitglieder.

### **Aussichten**

Da im Jahr 2018 drei Praxismodule für die Umsetzung der RMSG-Vorgaben bei der Buchhaltung stattfinden, verzichtet der Vorstand auf das Durchführen eines Seminars. Die Mitglieder des Vorstands ihrerseits treffen sich im Mai 2018 zu einer halbtägigen Retraite, an welcher der Ist-Zustand des VSGOG analysiert und der Soll-Zustand besprochen wird.

### **Dank**

Allen Personen und Institutionen, welche uns in unserer Arbeit unterstützt haben, danken wir herzlich. Ein besonderer Dank gebührt der ausgeschiedenen Geschäftsführerin Rita Dätwyler für die jahrelange kompetente Führung der Geschäftsstelle. Auch allen Mitgliedern des Vorstands danke ich für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

Buchs, im Februar 2018

Heini Senn  
Präsident VSGOG

## Mitgliedschaft SVBK

VSGOG-Präsident Heini Senn ist aus dem Vorstand des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) ausgetreten. Er begründet sein Ausscheiden mit einer weitgehend inhaltsleeren und ergebnislosen Vorstandstätigkeit sowie der Weigerung des SVBK-Vorstands, ein von ihm unterbreitetes Massnahmenpaket mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen anzunehmen. Unsachliche und tendenziöse Bemerkungen eines SVBK-Vorstandsmitglieds im Vorwort des Verbandsorgans bestärkten ihn in seiner Entscheidung. Der Sitz des VSGOG im SVBK-Vorstand ist gegenwärtig vakant. Das VSGOG-Vorstandsmitglied Norbert Hodel, Präsident Ortsgemeinde Wil, besuchte im August 2017 die SVBK-Präsidentenkonferenz als Gast. Im September 2017 fand eine Aussprache zwischen Vertretern des VSGOG und des SVBK statt. Das Fazit des Gesprächs lautet „verhalten optimistisch“, da die SVBK-Vertreter sich gegenüber den Anliegen und der Kritik des VSGOG offen zeigten und versprachen, Schritte für eine Strukturanpassung, Effizienzsteigerung und Strategieerarbeitung zu initiieren. Erste konkrete Folge des Gesprächs war das Angebot des SVBK an den VSGOG, Norbert Hodel als „Gast mit einem Beobachterstatus“ zu den SVBK-Vorstandssitzungen einzuladen. Der VSGOG-Vorstand ist der Ansicht, aufgrund der Ernsthaftigkeit des Austausches im September 2017, der angekündigten Massnahmen, des personellen Wechsels an der Spitze des SVBK sowie einer allfälligen Neubesetzung der Geschäftsstelle den Sitz im SVBK-Vorstand wieder zu besetzen. Norbert Hodel wird sich an der Generalversammlung 2018 des SVBK in Fribourg als Vertreter des VSGOG in den Vorstand wählen lassen.

## Allgemeine Informationen

### Teilnahme an Abstimmungen

Pro Ortsgemeinde wird eine Stimmkarte **vor der Versammlung** beim Eingang abgegeben. Bitte nur mit dieser Stimmkarte abstimmen.

### Mittagessen

Um 12.15 Uhr erwartet uns ein feines Menü inklusive Mineralwasser und Kaffee. Die Kosten dafür betragen CHF 40.00. Diese werden vor Versammlungsbeginn beim Eingang gegen Bonabgabe erhoben.

### 93. Generalversammlung

Die 93. Generalversammlung unseres Verbandes findet am Samstag, **27. April 2019**, in Flums statt. Bitte merken Sie sich das Datum vor.

# Nachmittagsprogramm

14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung und gemütliches Beisammensein mit einem Überraschungsgast.

Auf Voranmeldung:

ab 14.15 Uhr Besuch der Kristallhöhle Kobelwald  
12 Personen pro Gruppe (im 30-Minuten-Takt)  
Transfer mit Kleinbus und 5 Minuten Gehweg zur Kristallhöhle Kobelwald

## Kristallhöhle Kobelwald – ein Höhlen-Abenteuer

Der Besuch der Kristallhöhle ist ein schönes Erlebnis. Kurz nach dem Eingang gelangen Sie, immer dem Höhlenbach entlang, über eine Sintertreppe in die erste Halle. Hier befinden sich die grössten Calcitlager. Ganze Wandpartien sind mit weissen oder grauen, häufig glänzenden Kristallen überzogen. Auf einem Steg überqueren Sie einen kleinen See, in welchem interessante Lichtspiele zu bewundern sind. Weiter hinten kommen Sie zur sogenannten Calcitkluft. Die grossen Kristalle lagen hier einst im schützenden Lehm eingebettet und sind daher wunderbar erhalten geblieben. Kurz darauf führt der Weg über einen kleinen Wasserfall unter einer Sinterbrücke durch. Ein Stück weiter vorne hat das kalkhaltige Wasser Sinter abgelagert und dabei eine Eule und einen Höhlengeist geformt. In einer riesigen senkrechten Bruchspalte mit grossen Calcitkristallen endet der ausgebaute Höhlengang. Es ist hier eine Freude, das Rauschen des Höhlenbachs zu hören, welcher aus dem Dunkeln des Berges hervorkommt.



# Anreise

Adresse: Mehrzweckhalle, Bergstrasse 37, Kobelwald



## Anreise per Auto

Autobahn A13 - Ausfahrt Oberriet - Rheinstrasse - Staatsstrasse - Kellenstrasse - Bergstrasse.

## Parkplätze

Bei der Mehrzweckhalle und entlang der Bergstrasse –  
**Ankommende werden eingewiesen.**

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Zug aus Richtung St. Gallen, Ankunft Bahnhof Altstätten	07.58 Uhr
Bus Richtung Kobelwald, ab Bahnhof Altstätten	08.03 Uhr
Zug aus Richtung Chur, Ankunft Bahnhof Oberriet	08.00 Uhr
Bus Richtung Kobelwald, ab Bahnhof Oberriet	08.20 Uhr
Ankunft Kobelwald	08.26 Uhr

Telefon für dringende Anrufe am Versammlungstag: **077 426 94 85.**